

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Sammelhandschrift - Cod. St. Blasien 76

Pforzheim (?), [um 1471-1475]

>... Ein predig alz unser herr Ihesus Christus sich verklert hat auff dem
perg Thabor...<

[urn:nbn:de:bsz:31-29376](#)

9

Das ist ein predig als vns heri ih's eis
ich vñkerte ^{habe} auf dem weg Thabor vor
seinen deuen Jügern

Domine bonū est nos hic esse aeterno
Herre es ist uns gut hi zu sein
Gant pet der het Einer so lehn bist wo d
hissikeit d' gotheit der ex gehestet het. ab
Leinen o poffoy wo d' daerheit die ex sach
Zon der gotheit an dem amptek Christi d' ex
alles des ugass d' auf erreich yndert was
was wer-d-wir dem süsses habn wen wir
schen die plossen clarheit des Ewige gottes
amptek in dem ewigen leben an alle forde
des leipbichen todes Des begter d' weissot
Darin do ex sprach adimplebis me du wirst
mich fullen mit freude mit deinem amptek
wan gottes amptek allein ist d' geeyget d'
ex ein ware fr-eind gebn mag als xpris
scheet Johanes xviij Ec est vita eterna das
ist in das Ewig leben d' siedich erdenye
waren got wider manig paffen menschen

dy vil aptgöde an betten die nicht war göter
sint ~~nevan~~ was du liep hast von schagesteg
das oberst grie das ist dein god auf erlich
geheissen aber ~~du~~ sint nicht als war göter
genat von der vmb so gebn sie kein ware
freunde nicht wan die vnterscheit ist
zwischen dem war-en god von den falschen
göttern die da ist zwische naturlich gold
Das erste ~~du~~ naturlich gold ~~du~~ cressiget den
meschijn von gibeym freiwid dor vmb so ge-
be es die er vñ den sieden ayesche in der-
erhney aber solich eugete hat nicht an
ym ~~du~~ gemadte gold ~~du~~ dy aldy mste machin
von dor vmb wer das dor sieden ayeschen
gibe so ist es nicht ander dem ein betrige
Also ist ym zwische der freiwid die die posse
ayeschin auß erlich habn vñ die auferwelt
wan die posse ayeschin auß erlich habn vñ
die auferwelt wan die posse ayeschin mit
en nymer einware freude gehabn ob sy
sich hale auß wediglichn in freudn erzife
Also semica spriche Zepha. ne ista. Die dinge
die du also begerest als sy din freude vñ

Wolltest gebn̄ die sine dir mer em sach traun̄ ē
 vñ grosses leyden is aber ander̄ ist es vñb
 die leue die dor waren got hab̄ iij yren
 hergh die spreche mit dem weissagn daunt
 Signaturt ist vñmerket ist über vñb d̄ hedeit
 deines vñplikes freind hast du gegeben in
 meinem h̄tgh wan fil sind der die sich auf
 wendiglichn in freude ergeite vñ doch
 kein freind in dem h̄tgh nicht enhaben
 als ~~semic~~ sp̄ehet Episcula xxvij horū qm̄
 Die die mich dimket sie sein selig die freind
 ist mir vñholn von ist in meinswerer traun̄
 eron sowil swere ab vil er auf wediglichn
 seinen ~~lamer~~ nicht erzeigt neort hi
 um selber seinen ~~lamer~~ nñch verrücken
 von dor vñb s̄ sint si mer unselig dor
 selige geheissen von dor vñb so ist memac
 gerechte fröliche geheissen dann der d̄ Eccl̄
 gut in seine h̄tgh hat als die außer welc
 die das oberst gut das got ist abet trugen
 in yren hergh die freude sich abet ab si
 sancte paulus zu freude übet in der h̄tgh

leitien di geschrifbi stet pmo ~~thesol v~~ lep
graidete hr. sult euch algeit freuen vñ newrt
allein die frimen si ewen sich algeit an
des so ladet sie sant ~~paulis~~ nicht algeit
zu den freunden dor. sich mer freuet
im kerker vñ in eyfrem panden dann
die andern an den teritzn mer sinden slegē
dan die andern in der wirtschaft mer in
zechern vñ nyweynen dan die ander in
lochm mer zu dem tod dan die ander zu de
lebn war vmb aber die frinne sich pillich
füllen freue das ist dor vmb wan wes sie
got pitte das erhort er sie dor vmb spricht
er fin pass ~~smies~~ intemissione ~~an~~ allen
ab a blas füller ir petten wan got der gibt ein
ein guten geist den die in am rissen aber
den selbe geist sult ir nicht erleschn ob
ir dan etwen leidt erbschet vñ manfley
crandheit so sult ir innit dem heiligen
gotes mort wider entzinden von dor
vmb spricht er fin pass Das gotes mort
sult ir nicht vñ sinehn adledinch sult hr.

vñ sichn so habt ir leicht mi vñsiche den lust
 des fleisches der werlt vñ des templs d
 sich alles geemdet hat mit dagn vñ mittenwo
 en eber-gotes geist der emdet sich nij - in ex
 mer als er dñm fir bar spchet das grec
 ist das sult vñ halos daz ist die freude
 des heilige geistes dy mymer er vindet sie
 er fullet son begir demit aller seligkeit van
 seiden maln dy den ihesu nienat erfullt
 mag dann got allein speltu dich halten zu got
 der dich vo aller-traurigkeit erlediget hat
 vñ er fillet dich mit freude **wo** den
 worte des heilige ewangelij mit ein kunte
 pdigt vñ auflegig habich gedacht zu rede
 vñ dz ich das mug volbringen so picw maria
 die mie gotes vmb gnade zu erber bn
 mit eine **ave maria** vñ sprechen also segt
 iisse seistu maria volgnade hri ist medins
uul hör der gaſt dz heilige ewangelij nach
 de text vñ dar nach die glose vñ die auf
 legig Secundi Iohannem am v Capitel

Propter dies sex assumpti petri nach sechs
tagen naon ihus zu ihm petri jacobi
vñ johannem sein prud vñ faret
vñ auf einen hochn pertke befinder sich
vñ vñwendelt sich vor in vñ sein antilize
erscheyn als die simme sein gevanted was
weyß als der sime vñ erscheyn im moyses
vñ hebias vñ reden mit n̄ do antwort
petri vñ sprach zu ihm als ihes h̄res ist
vns gut h̄e zu wonen ob du wilt so mach
mir h̄ie dir zelt dir eins aoyses eins vñ e
bias eins do er also rett do bedeckt si ein
liechē wolcke vñ ein st̄me sprach aus der
wolcke du ist mein lieber sun̄d mi wol
gesellet deon seye untertan do du die h̄ig
er in hirten do vieln sy auf yr andig vñ
forchen in haat ihes ging zu ihm vñ be
voret sie vñ sprach zu ihm so stet auf
vñ furthe euch nicht sie saln auß vñ saln
niemand merden vñ ihu allein vñ sie ging
er ab dem perge do geput in ihes sagec
niemand du ir gesehn habt vñ bis d̄ des

merde sine Erstete vo dem eode es **Die ge-
loß vñ die auf legtigt ub' d; heilige ewigkhn**

Dinne boni è nos hic esse ubi sup' pilibus
ist hie zu fragen, wer umbe manigme-
sch Gott nicht mag lieb gehabn. Da ic wi-
der Schuld nicht an dan d; siegot nicht erdenet
zds seit pnhart spdyet in dem puch der schöpff
der sel cap. vii vñ q̄onat Ein sel die got
lieb hat die wider saget allein n̄m gelüste
vñ hellt sich an got mit ganzer heb d; sie die
heb gottes mit heb mit wider wege d; s̄i sich
mit ganzer heb hin wider füß ah filii aus
dem primē der gödliche heb geflossen ist doch
so mügen sie mit gleicher Freyheit nicht ge-
laußen mit ein ander der liebhaber vñ
die lieb die sel vñ got die geschöpff von d; schöpff
doch ob sie nicht genüglichen lieb habn so ist kein
gepreste nicht da da die lieb ganz peij einand
ic. Ein sel die heb hat die bedarf sich nicht
fir dñe aber die nicht heb hat die sol ir pill
ichn fir dñe wan recht lieb die p̄nget die

heymlichkeit Die heymlichkeit die gibet die
die se kert die dir stigkeit gibet du koste das
kosten die süssigkeit die süssigkeit v̄pint
die lieb v̄nder v̄mberin sel di recht liebe
hat die mag nicht anders bedencken noch
anders wo hin begere Rewrt emsigdiche
er se wſtet v̄ sprech̄ mit de danc̄ hinde
psalter Recht ak ein hysse der du begert
zu dem prūnen der wasser ad sonne sel
allein diestet mit beginn zu dir von dor v̄b
so ist du diesach du wir gte nicht lieb habij
wei wir sein sißkeit nich habij gekostet
vn dor v̄mb sobeketen wir sein hale nicht
wān die lieb eins ydiche dinges dy mit v̄ der
kunstschafft als sant augustin spcht in fissa
die Die ding die wir nicht geschn haben die
mūg wir wol liep haben aber die ding die
wir nicht erdenen die mūg wir nicht lieb
haben vn dor v̄mb spcht aristoteles omnia
noticiae alle kunstschafft entspringet v̄ dem
syn von dor v̄mb wer einen mensch̄ es sind
ih̄n wil der mühsel des ersten zeitj̄ seine
synen entweder dem gesicht ak der eine

tuden vber vberwassen will oder dem gehoren
 Ach ein har pffer oder ein gerigen oder ein
 parncken oder den kostn weyn met od' pals
 die weik hat er ist her geiget zu seinen singen
 Ach d' heintz Ewageli zu wissen du t do er
 zeiget die darheit sein gotheit d' er sy zihm
 wolt zu sein lieb Des erste zeigeter die zu yr
 em gesicht wan sein emplice scheim ach diessime
 En de ander male zu dem koste do sene pet
 sprach hirre gut ist hie zu wonen En de dritte
 mal mit dem gehort wan en ist yme diechom
 vo hynel vn sprach also hie ist mein lib sime
 Das wirdt nach vnenem jnige so full w hör
 en die auf legt des heilige Ewageln d' sich
 zu hebt vn spchet also exct alluplic heilis
 petri Jacobii vn Johane seine prud obla
¶ Bi spchet Romiq die darheit sein got
 heit die er sonne singen vor mals vberkun
 het die wolt er in mit der vradig auf dem
 berg vor nach vber vntage er geigten wan ach
 man lyhet vor dem Ewageli d' er ist her
 gewissaget seinen singen d' er den tod zu

Jerusalem an de **G**ewig wird leide domart
manig **J**ung'an im geerfert zuden sprach
sprach er also felich **H**it vnde dei, di hi stend
die dei, i code nicht werdet kosten, d^r sie schyn
des oxeschyn kint in dem reich sein clarheit
Nach der red uber sehs tag do fürt er si
über sich auf den perck **H**ie fragt **E**rißcim⁹
Vor vimb wolt er si nicht zu hent nach der
gelube firen auß den perck von wolt in die
clarheit er heigen **N**or vimb antwort er selb
vn sscht als das er d^r gethon hat vimb zwei
erley sach will^h **Z**u dem erste durch d^r an
der in will^h die er auß den berck nicht fürr
en wolt d^r die cheine neigt zu den andern
micht habn solch **Z**u de ander mal der
vimb d^r sich die er mit im firen wulthid
Zeit defter fleißglicher bewirth solb^h **H**ie
ist ein frast vor vimb er die drei allen vn nicht
die ander ißmigern alle die clarheit sein got
heit wolt lassen sehn **E**rißcim⁹ der antwort
vimb dreier ley sach will^h **Z**u dem ersten mal
durchin vor gab will^h **Z**u dem andern mal d^r
yr bedeivtig will^h **Z**u de dritten mal durch geset

lichs sims willh Gu de Erste dianth ir vor gab
 willh wan sanc pet der het die empfor gab dy
 er Christu für die ander lieb het dar vbi wurde
 im empfolke die schlüssel der hymel aij xxvij
 Sanc Johānes der het die empfor gab für die
 ander dy er en regne himself raw vñ daer vñ
 warden xps geheimer vñ empfalch im
 seim mit an dem heilige Creutz sanc Iacobe
 der het die empfor gab dy er bereyt was
 zu der mart vmb Christu zu leyden für di
 ander vñ daer vumb so ist er der erst gewes
 en vñ der dy mart vumb Christu er hib
 hat dicti hem Gu demander mal so wolt er
 die dreymt innen din th der bedeuyt
 tig willh wan sie bedewich dr exier lei wolt
 in der pyrchi ob sich dier redich hält
 vñ der lebñ so werden sie empfange zu de
 omplik des ewige godes in das ewig lebñ
 Die erste d; sein die Elent die bedeuyte
 vns sanc pet der het ein Esimwe vñ ein
 codx gehabt hat Die ander sanc hingffraw
 pey de heilige hrr e sanc Johānes der ein
 Jimckfrau geweshe ist Die dritt sanc die

witwen bey sanct jacob vo dem nicht kan gewissen
ob er ein fräum oder mid gethebe hat **Q**u de drit-
ten mal wolt er di drei nonen durch geistlicher
bedenktig will **d**wir dy solen wissen das unsrer
cheyner nicht wirde empfangen zu dem lob des ewigen
urstereden dienach folgten wirde der bedenkt-
ung iß nonen von dor vmb so ist petrus als
vıl gesprochn ab ein bechener **J**acobus ab ein
überwinder **J**ohannes ab gozes genade wollt
dān chamen zu der ewigen darhet so muß
pey vni sanc pet der ob vil gesprochen ist ab ei-
red er diantri **D**rey dinc dy hat sanct peter
er kant **D**as erste dy vñ seij herte von do **C**ristus
die hinger fraget wen sy spredy **d**er es we-
re **D**o amwint petrus vñ sprach du pist der
lebndigh toces sine **Q**u dem ander mal **E**-
channt er sein simde wan dor noch vñ er Cristu
blawdet het do ker et ex sich vmb vñ weynet
gar pitterliche **X**xxv **Q**u dem dritt mal erhat
er sein end vñ der tod seines leibes do er spich
nº petr **I** Scio **A**ch weis wol das gar schier chompt
der code meines leibes als full wir des Eifel
erkenen vñ gott **A**ugustinus spach fecit

+ Galt den willen da mit sy in lieb 15
gaben
folte

deus Gott hat geschaffen die Erde der ostend
dheit das wir ob er gut sol her erkome dor.
nach in hep habn sole dor vmb so hat er in midt all
ein gebn die vnißt domit in erkenien solte zu
den ander und soll wir erkenne vns sinde vn
silln sprech mit dem weissage danc opno wen
ich mein sinde selber erkome ein soliche ex
ciamens priget einem mensche zwen muß
Das er se ist ein hoffnung des ewigk heiles 28
sonia spridet in mei salutis Ein anfang des
heiles ist ein erthanting der sinde wan were
malt erthenne wild er gesündet hat der wil sich nicht pefre
seine lebe Der ander muß ist aplahder sinde ab
Gregorius spidet eric fortassis Es wir etz lieck
gescheden pey gutt g'srichter di wir behalb ap
loch vns sinde ob wir erkome vns schuld Gu
loch vns sinde auch zwen mutz der vns
vnd do wo bechumse auch zwen mutz der
Erstmutz ist alz der weß man spchet etz v
oesch gedenck dem lezte farr so sindest armu
ewichich Der ander mutz ist ein vsmehrig
der werlt alz der leere Jeronim spchet faci
Id hoc leicht vsmehrt ein oesch alle dinc

+ das wir vlose vns sind

In der werlt der alheit gedenket der sterbiß
mir Eudem ander mal so ist sanct Jacob alz
vıl gesprach ab ein über winder des poſch
drūaligdich mag man d̄ poſch überwinden
des ersten mit der fludt ab sündlich die
unkewische alz paulus spchet. Cor 6:12
vō der unkewisch so flewht s̄ vō euch Eud
ander mal so überwint man d̄ poſch mit
streben ab der poeſiehet dem anfang soltu
wider streben man gewynet die trümket hot
über hant zu spat bereistu die er thney. Gl
dem dritte mal v̄bwindet man d̄ poſch mit
beharrung In dem gute ab sanct paulus spchet
ad Cor 10:11 noli diſt vō dem poſchen nicht v̄b
winden werde du solt aber mit beharrung d̄
mal poſch überwinde Eud de dritten sol pey uns
seim Iohannes d̄ ist godes simē zu alih̄ giten
wercke von die genad ist d̄rſtaltig wie wir
an heben sull wi wir wirke sülle der dreier
genade rinnet sich paulus Cor 15:10 godes
genade p̄m ich d̄ ich p̄m von seim gnade ist
mir midt lere geweshe über sei genade
belebet alheit mir hie ist ein frage war

vmb er die drey allein mit im nemen wolte zowt
 wort ~~Kommt~~ ^{mit} dir th der bedewittig will h
 der heilige drifoligkeit oder dir th genug
 biher zeugnij will h des wunders der ih
 Zeigni wole zu dich ist hie zu merken das die
 drey sunter zu manget ley ding e sind ge
 nommen worden Das er st dor zu doer die
 himck frau in wolt er kücke vo dem tad hirat
 vñ gude ander mal doer in die dachheit
 sein gotheit erzeijen wolt als herot gud
 de dritten mal do er den vat in seine ge
 pet am rüsse wolt do er siwiget phibiten
 weis zu spchet d Ewègelnii sin paf text
Er firt sie ob sich anffenen hochen perik
 Die gloß spchet der perik was gehohe Tha
 bor vñ was gelegn vier meyl vo der stadt bet
 lehem auf dem pergenten genet der heidermisch
 pferd oxelby seded dem abraham der vo seine
 streit chom vñ opfferet in jwein vñ prie der
 perfab Jeromina spchet moch hoch vñ frude
 perfab der von lüsig auf dem perg hab
 hinsbi gepdigt von hat daer anff füfftawoffet

ay es die gespeiset vñ auch dar auß hat er. Er
zauget die clarheit sein' gotheit sijn harsch
ec d^r Ewangelij Text vñ vor ih ist vnuadelt
word^e. Hie spchet Jeromins In der gestalt
charmt er an dem hungske tag zu richten. Er
hat sich hie vnuadelt gegen seinen smiter.
Dar vmb sol niemac weniens hie d^r er die
vor d^r gestalt vñ zomplik vlore hab vñ
hab an sich genomen einen gespenstigen
leichna. Dan wie er sich vnuadelt hat d^r weiset
es der Ewagelij stffer er das spchet der Text
vñ sein amplit schen ab die sine aber son
gewant w^r weiss ab d^r sene hve spredyn die
lerer vo der vnuadlute cristi wller lob
vñ clarheit geweße ist vo dem erste anstand
sein empfangen he im mitter liche lob vñ
d^r wo dem offen gesicht d^r sy alget sehn die
clarheit der werden gotheit aber vo godes
geschick wegen ist d^r geschedyn vñ unter
scandyn worden d^r die clarheit der seligkeit
aber scheinen sole her auß durch den leip
dar vmb d^r er das mitleyde solt die mort

14

an de heiligen erantz w̄ vns allen. heil weſe
odſo geschach auch das h̄ie v̄ goeticher ord-
nung wegen d̄ die clarheit der selber ang-
ſolc schimmen, durch den loip durch ſein h̄inger
willen d̄ er den da mit er zeigte di künſtig
v̄rſtend leibe v̄n der sel andem himmelfestag
vn auch d̄ ſie an ſein mare nicht gezeigt
wurdi vn auch der vmb d̄ ſiemannhaft
würde die mare vmb ſeinen will zu leidn
hye ſichet Remigij hat er iſch complice ge-
ſchimme ab diſime von ſullen, dan die heil-
ige ſcheinien ab diſime andem himmelfe-
tag wen wir icte ob die clarheit ebi gleich
werd der h̄en von der knecht mit nicht mocht
dan do der Evangelist bi wolt er zeigte di
künſtige, v̄rſtende do künd er ands nicht
vindet, in alln pleibelichn dinget dem er
die clarheit möchte gleichn dan der ſime
Gedt Text ſich an do verschimme in moyses
Elias v̄n retten, mit in Glosa Er gepot
vn Elias v̄n retten, mit in Glosa Er gepot
dem himmel alle gehäe gab er her ab Elias
Er gepot dem exrich vnd erkuideit moyses

aber die wort die siemē ein ander retth) die
waren des ersten dy sy got dem vae dankte
vn alle die wort die di wossaḡ vō im gerett
hetth) dī die my an im war werē worden vn
dor nach danket s̄ Christ vomb dī beyl der nu
wirke wolt vomb meschlich geslecht sich frēḡ
on do die weissagen als moyses von Elias auch
frēwen sich die jüngern die lēs̄ mīey prahl̄
hete Die weissagen frēwēt sich dī sie salm̄
die mesche er iſo gegenwirtige vō der s̄
vormals vil gesagt hetth) auch so frēwen sich
sein jünger do s̄ sahe die dā heit sein dochter
der s̄ vormals in im nicht gewest helth)
Hie fraget Christin war vomb Christ die
weissagen der altheit vō die jünger dī nemē
ee bey den dingē hōhn wolt Er antwort
vn sprach vō simfer ley sad willen Die erst
sach vne dem wolt so waren etlich die sprach
vō ihu Eintweder er wer es der Elias oder
Jesu oder der wossaḡ ein vnd dor vmb
die haibt der weissagen don wolt er pey im
haben dī man sech die vnterscheid zwischen den
hize vnd den knechte Die ander sach dar vmb
Him die huden zigen emsiglich er wer ein

schale von ein über geer gotlicher gepracht wolt
 er die zwei per in habn den awysses die
 gepot godes gepracht het von den Eliaam
 der vmb die gotlichin gepot dir stiglichin ge-
 trigt hat Die drie sach ist die heil Sahn
 der gewalt het über dz lebn von ub den tod
 dae vmb so prahet er die zwen da hünden
 awysses der leipliche gestorbn wā von dem E-
 hicam Ilebedig in dem paradiß wā die vnd
 sach der sanct pele von die ander hinger dor-
 zu wolt ubi dz sy den leiplichin code nicht
 für dñe solten von dir vmb spelt en ander
Ewäghist dz sie mit einander retten vo
 dem code den er künftigliche leide solt zu
 jersusalem an dem heilten eringebab die
 füinst sach ist die dz die hinger die tigent
 der weissagen an sich naine dz sie seift
 mutig wurde qz dawysses von scher pflicht
 pdigen Christlichin gelawbn an alleforthcach
 der Elias oder dor vmb dz sie williglichin
 sterln solch vmb Christliche gelawbi ob sich
 die zwen williglichin durch gotes willn

den tod geopffert hetth der moyses in Egipte
land dem künig pharao von der Elias in
israel dem künig zehab was aber d' gräf
so wie pey da sprach dz ist zu merke schreibe
viele petrus do antwirt so wie petrus von
sprach hirre gat ist vns hy zu wonen ab du wilst
sonach wir hie drey wölf dir eine moyses.
eine von elias eine war umb reit dz sonc petrus
wan er het vor gehört dz er must wieden
gen jerusalem mit cristo zu dem cod de torst
xpe de anders nicht da vō geweyß durch der
schaar pffe straff will die er vor gehört
het do er vor mals cristu woll genomen
habn vō dem tade do must er höre dz cristo
zu ihm sprach see hinc dich dñe teuffel daē vō
mit ander vprufe zeichn het er es geront
standen daē vōb so gedacht er in dz auff de
perg grōf sicherheit were von ober cristu
de nicht behaob so wün de sie gen jerusalem
nidt gen zu dem cod so gedacht er in auch g
ist pey vns elias der 3 wile l man mit de
hellische few vprunte hat sonst auch pey
vns der moyses der sich mit god inde nebel
vporge hat sy werde gar sicher machen vor
vns

vñ si feinden den jude y aber hi spchet **re**
 mignus tantu sanc pet hat so grossen kiste
 do er sach die mecht keicristi vñ sein zünfe
 dinc **zeynge**
 er sach einen deynen tropf h godlich süss-
 keit wie süss wirt dan der vñmescht gragkist
 so wir got in dem hymel werden sehn mit sein
 begird vñ werden in da mit allen seinen ent-
 eln vñ heilign lobn ab hie zürnen die le-
 er an sanc pet der erste erisosting vñ spcht
 also moht inde cristu sanc pet pillich ge-
 sprach habe opet beleib wir hie mer wirt
 dan er full h d die weissag vñ mi gerett
 habn vñ d die figure an mir erzeiget habn
 an wen sol d gescheden die heimlichkeit hei-
 liget vñ d geraden wer wirt die emden
 mein hand vñ mein fuß die habn s̄y mir
 durch grabe mein gewont habe sie unter-
 sich geteilt vñ habn dar vñb gespilt h mein
 spess habn s̄y mir gebn galler vñ innene
 din se essig wen wirt d wider far vñ vñ
 vnt den tot h wer wirt der lebedit sem der
 die toten wirt er losen pleib wir der haes
 wen wirt die kirche geparet die ich dor

ist das w.

empföldx hab wer wirt mit dem slüssel den hū
mel auf eindes gewalt ich dir vlichen hab der wer
hū plebi so ist d' alles exel hū spachet herom
in speere wie irr pistu du weist nichwz du
spachest du solt nicht die ey wonig suchen newort
eine dz ist das holt ewangelij dor ihme idy alle
vnd die newe ee behaußet seijt wiltdor dr ey
wonig machen so soltu mit nicht die knecht beha
uchen pey dem hrr e pesser ist du machenst.
neworden wonig dem vat dem sume de hys
liten geist die dreij eijgot snt also machen
behaußung inrem herren auch spdt hū re
migis sonz petrus irr dy das himreich mit
d'menig der heilige solt gelegt werde auf dz
er trid dz krisb fur geselln hat zu legn in d'
himreich auch so wze irr dr er midt geda
chte dr er vn sein geselln töttlichn wurd von wolt
im an arbeit von an leide idz evig leben machen
aber hies spachet sanct augustin dr petrus vo der
suffikot die er empfinig von der er het gekostet
hermcken wart dr er nicht west wz er von
solt aber her nach schreibn sei leben abn
doch kostet wie siisse der hrr ist redt ab er
spreche hrr lasz ons dich allem an seln ge

miß hab wir. dañ dor an von kein' andern süssigkeit
 wir nicht bestreitn̄s süssigkeit werden. dam̄ die
 heilige habn het der sanct pet̄ sekostet wie
 het er. dan̄ gesproche. Er hee nicht gesprochen
 mit dem weisse daunt. Dm̄m magia dñe
gros ist die menig d' süssigkeit di du vorgelhest den
den die dich vordert hast die dich fürthet sagt
für bay spach der Texot Do er democh redet sich
 ein liechde wolcken vmb gab sy von madet in einen
 schatt. Bye spach die glosa sant pet̄ der südete
 leiplich wönd do war in gegeben die womit an
 den wolken dy er da pey legnen solt dy die womit
 der heilige nicht auff erreich sein solt newirt in dem
 hymne redt vnt dem schirme des heilige geistes den
 die schenet wolcke bedeckt. Text auf der wolcken
 kom ein styne. Bye ist mein lieber. sin dar an ich
 mir em wol gefallen han. Glosa Bye meldet der vat
 vo seine sine fīnff grosse ding. Das er se ist sein
 besind meßhet als lucas schreibt au vno hie erit
 magna. Bye wirt er glosa werden. Quidem ander
 sein göttlich widigkeit do er spachet mein sine nicht
 er weit newrt natürlicher als got alz daunt spachet
 Dns dixit. Got der h̄r hat gesproache zu mir. mei
 sine pistu. Quidem driten mal sein liebhaber.
 cheit do er mynemet seinen liebn̄ sin. Quidem
 vierde mal sein tuget gutigkeit do er spachet
 an dem ich mir wol gefalln han. Glosa got d' vat
 der do sprach in der alth̄. S mir ist leye d' iden

meschm beschaffen han der wider rüfftē dī hie
do er in ein geselln hat ex simo van seinem
sime. Gu dem finster mal seym möschlich weiss
heit do er spachet den sullen hören ak w̄ im
geschrifn stet de uero xviii cheyn and weiss
sagworte nach ihm mid ic chome. Dar vmb sult
ir m hören ak mich selber für ber spacht d̄ Text
Do d̄ hörte die hingernd vielen sy mder auf
ir anckig vñ forcher sich sece. **Glosa** aye d̄ sy
me chom ein grosser freyfamer widerlicher
doner d̄ vne yren füßen d̄ extrich mist erpi
dem dor vmb s̄ modice si in che bester vor forch
ten sy mischen valln **Text** : Ichelis ging zu in
vñ sprach stet auf von für die eudt mch
Glosa Redt ak sie die styme des vatb auf
d̄ extrich geworffeo het als die stym des
sins hub sy wider auf von d̄ lob der gother
cheyn durch d̄ fleisch sein menschliche nat
Text Do sy ic augen auf hubi da sahn sy
niemand dann ihu allen so an do die styme
des vater kom do wag anoyes vñ Elias da
hui do dann sie drinne waren dor vmb
sa sahn si niemand dann ihu allein **Text**
ton do sye wo den pergher abgingen do
woot in alius vñ sprach d̄ gesicht d̄ yr de
selb̄ habt d̄ sult niemac saḡ piß der meidn

Kint wodem to der standen ist Glosa. Ex. ex
 Sach sint dor vmb er in das vpothi hat
Das erst wan ex v gelowplidyn geweße
 we peyden leisten die in heimach so smelj
 bch hetten schen hangen an dem heilige.
Ex. ex Die ander sach ist hette ex die leute
 towist sy hetten im mit gewalt genomen
 den meistern von den gleichniscn d sie
 in micht gemartert hetten ja also wer ge-
 hindert worden vns aller heyl Dic drit
 sach ist dz vns herre nicht wolt dz sy es
 myennant sagt solen vns ak lang vng so
 vol wirdin des heiligen geistes **Die**
bessierung des heiligen Ewangelij

Giebm brüder mi kum ich auf dz wort
 der Christenlich lezer. Sanctyn heet
 obhet an dem anfang d anf lecht ist des
 heilige Ewangelij an dem sechste Capitel
 Ein seledie got heb hat die wider saget
 allen yren gehüsten vnbelt sich zu got.
 mit ganzer lieb dz sie die lieb godes

mit liebnuß miß wider wegn̄ Dor vmb
so pit wir god den herre d̄ er vns mit
seinen gnaden zu hilf chunne d̄ wir die
leiplichn gelust v̄sinchn̄ die vns wider
liebe wegn̄ gottes mißen empfreindn̄
d̄ wir in godlicher lieb beleibn̄ pis wi
das emde wan an die liebe gottes somit
wir nicht schijwerdn̄ Des helfs vns got
der val̄ hoc der simē hoc der heilig
geist amen

vō deo